

Christoph Butterwegge, Gerd Bosbach, Matthias W. Birkwald (Hg.)
Armut im Alter

Probleme und Perspektiven der sozialen Sicherung

2012, kart., ca. 280 Seiten; D 19,90 € / A 20,50 € / CH 28,90 Fr.*

ISBN 978-3-593-39752-8

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 8. November 2012

Auch als E-Book erhältlich.

Die Themen Rente und Altersarmut sorgen derzeit für hitzige sozialpolitische Debatten. In dem von Christoph Butterwegge, Gerd Bosbach und Matthias W. Birkwald herausgegebenen Band geben Expertinnen und Experten jetzt erstmals einen umfassenden Überblick über die aktuellen Risiken, Erscheinungsformen und Ursachen von Altersarmut in Deutschland. Dabei wird klar: Die aktuellen Reformansätze wie Ursula von der Leyens »Zuschussrente« oder die »Solidarrente« der SPD bilden keine sinnvolle Alternative zu einer gesetzlichen Rente, die den Lebensstandard im Alter sichert und Armut verhindert.

Wenn die Bundesregierung am 14. November 2012 den vierten Armuts- und Reichtumsbericht beschließt, und die SPD am 24. November auf einem Parteikonvent ihr Rentenkonzept verabschiedet, wird das Thema Altersarmut erneut tagespolitisch diskutiert werden. Die dramatische soziale Lage vieler älterer Menschen ist schon jetzt so offenkundig, dass etablierte Parteien, Massenmedien und Wissenschaftler zu ihrer Rechtfertigung meist auf die demografische Entwicklung verweisen.

Gegen diese populäre Erklärung führen die Herausgeber, Autorinnen und Autoren des Bandes den Nachweis: Die drohende Verarmung von Millionen älteren Menschen in Deutschland ist vor allem auf sinkende Reallöhne, den expansiven Niedriglohnsektor, entsprechende Reformen des Arbeitsmarktes und eine falsche Rentenpolitik (Riester-Reform, Aussetzung der jährlichen Rentenanpassung, Beendigung der Beitragszahlungen für Langzeitarbeitslose usw.) zurückzuführen. Das für den Sozialstaat grundlegende Prinzip der Lebensstandardsicherung in der Rentenversicherung wurde aufgegeben. Altersarmut ist kein demografisches, sondern ein politisch erzeugtes Problem. Absehbare Folgen sind eine noch stärkere Polarisierung der Gesellschaft in Arm und Reich sowie eine „Reseniorisierung“ der Armut.

Die Autorinnen und Autoren diskutieren die aktuellen sozialpolitischen Reformansätze der Parteien und machen fundierte Vorschläge, wie man Altersarmut gezielt entgegenwirken und eine gerechte und solidarische Alterssicherung gewährleisten kann.

Mit Beiträgen unter anderem von Gerhard Bäcker, Adolf Bauer, Annelie Buntenbach, Ernst Kistler, Winfried Schmähl, Ottmar Schreiner und Alfred Spieler.

Die Herausgeber

Prof. Dr. *Christoph Butterwegge* lehrt Politikwissenschaft an der Universität zu Köln. Prof. Dr. *Gerd Bosbach* lehrt Statistik sowie Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung an der FH Koblenz. *Matthias W. Birkwald* MdB ist Dipl.-Sozialwissenschaftler und Rentenpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion DIE LINKE.

Kontakt: Miriam Schulte, 030-40576782 (Di. bis Do.), schulte@campus.de